

[Danilow sprach über den Abzug der russischen Truppen an die Grenze](#)

25.12.2021

Der russische Präsident Wladimir Putin will die Ukraine zerstören, aber es besteht noch keine Gefahr einer bevorstehenden Invasion. Dies sagte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates Alexej Danilow in einem Interview mit AFP am Samstag, den 25. Dezember.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Präsident Wladimir Putin will die Ukraine zerstören, aber es besteht noch keine Gefahr einer bevorstehenden Invasion. Dies sagte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates Alexej Danilow in einem Interview mit AFP am Samstag, den 25. Dezember.

„Putin will unser Land zerstören. Wird er Erfolg haben? Nein, das wird er nicht. Unsere Bürger werden unser Land verteidigen“, sagte Danilow.

Er betonte, dass sowohl die Armee als auch die Zivilbevölkerung eine breite nationale Widerstandsbewegung bilden würden, sollte Russland angreifen.

„Wir werden unser Land verteidigen. Und das war s“, fügte Danilow hinzu.

Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates forderte den Westen außerdem auf, der Ukraine mehr Militärhilfe zu leisten und Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

„Wenn unser Land zerstört ist, gegen wen wollen Sie dann Sanktionen verhängen?“, erklärte Danilow.

Er erinnerte auch daran, dass das „wichtigste Thema“ die Versorgung der Ukraine mit Verteidigungswaffen sei, und warnte die westlichen Partner davor, mit Russland Entscheidungen über die Ukraine zu treffen.

„Was auch immer das Ergebnis dieser Verhandlungen sein mag, es wird nicht funktionieren, wenn die Ukrainer es nicht akzeptieren. Wir sind nicht Russland. Man kann nicht alle in die Knie zwingen, weil große Männer für uns entschieden haben“, resümierte Danilow.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.